

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

2030 leben etwa gleich viele Personen im Kanton Solothurn wie heute

Solothurn, 25. April 2006 - Der Regierungsrat nahm eine von einer interdepartementalen Arbeitsgruppe unter Federführung des Amts für Raumplanung in Auftrag gegebene Bevölkerungsprognose bis ins Jahr 2030 zur Kenntnis und erklärte das mittlere von drei Szenarien als verbindliche Grundlage für die künftige kantonale Planungstätigkeit. Dieses geht davon aus, dass die solothurnische Bevölkerung bis ins Jahr 2020 zunimmt und in den folgenden zehn Jahren auf das heutige Niveau zurückgeht (2030: 250'000 Einwohner). Die Daten der Bevölkerungsprognose 2005 bis 2030 sind im Internet unter www.statistik.so.ch abrufbar.

Bevölkerungsprognosen sind eine wichtige Grundlage für die Planung von raumwirksamen Tätigkeiten. Dazu gehören die Raumplanung sowie verschiedene Sachplanungen in den Bereichen Verkehr, Ver- und Entsorgung, Schulen, Alters- und Pflegeheime, Spitäler etc. Um die öffentlichen Mittel optimal einzusetzen, sind öffentliche Infrastrukturen auf eine möglichst präzise Bedarfsprognose abzustützen.

Die Resultate zeigen für das mittlere Szenario eine Bevölkerungszunahme um 3% bis 2020 (258'000 Einwohner), anschliessend einen Rückgang auf 250'000

Einwohner bis ins Jahr 2030. Die Bevölkerung wächst durch die Zuwanderung von Ausländern; gleichzeitig schreitet die Überalterung fort. Die regionale Verteilung geht von einem überdurchschnittlichen Wachstum in den Bezirken Solothurn, Gäu und Olten und von einem Bevölkerungsrückgang in den Bezirken Thal, Thierstein, Lebern und Bucheggberg aus.

Beim oberen Szenario wird von einer stetig zunehmenden Bevölkerung ausgegangen (2030: 304'000 Einwohner), beim unteren Szenario dagegen von einer abnehmenden Bevölkerung (2030: 220'000 Einwohner).

Bei der Erstellung der Bevölkerungsprognose wurden verschiedene Einflussfaktoren berücksichtigt wie Geburtenrate, Sterblichkeit, Zu- und Abwanderung, Einbürgerungsquote, Flächenbedarf pro Person und Personenfreizügigkeit mit der EU. Als wichtigste Einflussgrösse stellte sich der Wanderungssaldo (Zu-/Abwanderung) heraus. Besonders zu vermerken ist, dass – neben den demographischen Merkmalen – erstmals in der Schweiz in einer solchen Prognose die Wohnattraktivität sowie grosse Wohnbauprojekte berücksichtigt wurden. Die Bevölkerungszahlen wurden für jede Gemeinde einzeln berechnet. Sie können folglich nach Bezirken oder anderen räumlichen Einheiten zusammengefasst werden. Die Daten sind in die vier Kategorien Schweizer, Schweizerinnen, Ausländer und Ausländerinnen und für jede Kategorie nach Lebensalter gegliedert.

Die Daten der Bevölkerungsprognose des Kantons Solothurn 2005 bis 2030 sind im Internet unter www.statistik.so.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte erteilen:

Bernard Staub, Chef Amt für Raumplanung, 032 627 25 61

Thomas Steiner, Leiter Finanzausgleich und Statistik, 032 627 20 65

Peter Rytz, Statistikdienst, Amt für Finanzen, 032 627 20 66